CUBATURA Graubünden

Das Magazin für Architektur, Bau, Handwerk & Leben im alpinen Raum.

01 | 22

SCHIERS: NACHHALTIG UND ÖKOLOGISCH REALISIERTER WOHNTRAUM.

Text: Fridolin Jakober Bilder: Andrea Badrutt

Architekt Riccardo Tettamanti entwickelt nicht nur Projekte nach spezifischen Kundenbedürfnissen, als er und seine Familie 2020 ihr Wohnhaus in der Fraktion Montagna oberhalb von Schiers bauten, spielten sowohl ästhetische, nachhaltige wie ökologisch überzeugende Materialien eine entscheidende Rolle.

An der Stelle des Stalles entstand ein Einfamilienhaus.

Erbaut auf einem Plateau, etwa 150 Höhenmeter über dem Talgrund.

Im Berufsleben realisiert Riccardo Tettamanti, dipl. Architekt FH/STV mit seiner Architetta Schiers AG nachhaltige, energieeffiziente und kundenspezifische Lebensräume, privat hat er mit seiner Ehefrau Sandra und seinen beiden Kindern – sein Sohn ist gelernter Schreiner – im kleinen Quartier Montagna seinen Wohntraum realisieren können. An die Stelle eines Stalles baute er ein Einfamilienhaus, welches nahtlos in die Landwirtschaftszone übergeht. Sensationell ist der Ausblick vom Plateau, das etwa 150 Höhenmeter über dem Talgrund des Prättigaus liegt und das schon zur Bronzezeit besiedelt war. Aus dem Badezimmer oder dem Elternschlafzimmer blickt man hoch bis zur Weissfluh, vom gedeckten Sitzplatz ist neben der Weissfluh auch das gesamte Tal bis hinunter zur Chlus und nach Seewis zu sehen.

Passend zum Ortsbild

Die alten Bauernhäuser, die sich Richtung Nord an den Neubau anschliessen, sowie einige mit Blech gedeckte Ställe stehen unter Ortsbildschutz. Entsprechend sollten sich Haus und insbesondere die Gebäudehülle in dieses Bild harmonisch einfügen. So wählte Tettamanti für die Fassade des Holzelementbaus eine Fichtenschalung, welche mit einer diffusionsoffenen, dunklen Schlammfarbe gestrichen ist. Beim Dach entschied er sich für PREFA – nicht nur, weil es für ihn praktisch ein «Rundum sorglos»-Dach darstellt, welches mindestens 40 Jahre haltbar ist. Sondern weil das Material sehr witterungsbeständig ist, farblich zur Fassade passt und auch alle Dachrinnen und Abschlüsse in derselben Farbe und meistens mit demselben Systemzubehör realisiert werden konnten. Selbst die Photovoltaikanlage, welche den Stromverbrauch des Hauses deckt, liess sich ins Gesamtbild integrieren, wobei die Form des Satteldaches mit 22 Grad Neigung ziemlich komplex ist. Denn ins Hauptgebäude, das auf einer massiven Betonplatte mit Auskragung gebaut wurde, sind bergseitig eine Doppelgarage und südseitig ein gedeckter Aussensitzplatz mit Feuerstelle integriert, beide haben Dächer, die etwas tiefer sind als jenes des Hauptgebäudes, um die tiefere Nutzungsintensität dieser Räume anzuzeigen.

Die Feuerstelle ist in den Aussensitzplatz integriert.

Wohnlicher Kontrast von Fliessestrich und Weisstanne.

Blick ins moderne Wohnzimmer – mit viel Tageslicht.

Für Menschen gebaut

Der Aussensitzplatz ist auch einer der Orte, wo sich die Familie am liebsten aufhält – selbst im Winter mit Daunenjacke. Denn auf der offenen Feuerstelle mit eigenem Brunnen wird Gulaschsuppe gekocht, Rindsbäggli oder ein Voressen, man setzt sich rund ums Feuer und erzählt sich vom Tag. Über der Feuerstelle eine Dachöffnung, welche bei Bedarf mit einer Markise geschlossen werden kann. Die Zwischendecke des Hauses wie auch das Dach werden durch Lignatur-Elemente getragen. Die Aussenhülle ist durch Holzfaserplatten gedämmt, ideal für ein angenehmes Raumklima zu allen Jahreszeiten. Das gilt auch für den Dachaufbau: Auf die Lignatur-Elemente der Decke mit Holzfaserdämmung folgt eine weitere Holzfaserdämmung, darauf die Unterdachbahn, die Konterlattung, die Schalung und zuoberst das PREFA-Doppelfalzdach. Die Untersicht ist mit astarmer Weisstanne getäfert, die Wände bestehen aus Dreischichtplatten und im Obergeschoss ist auch der Boden mit Dreischichtparkett aus Weisstanne realisiert worden. Dieser Boden wurde speziell für dieses Objekt angefertigt. Dieses helle, unbehandelte Holz macht die hohen Räume freundlich und wohnlich. Davon setzen sich die meist schwarzen Möbel, der schwarze Küchenblock, aber auch die Fensterlaibungen, der Ofen und die LED-Beleuchtungsbänder ab, wie auch der Fliessestrich in den Wohnbereichen.

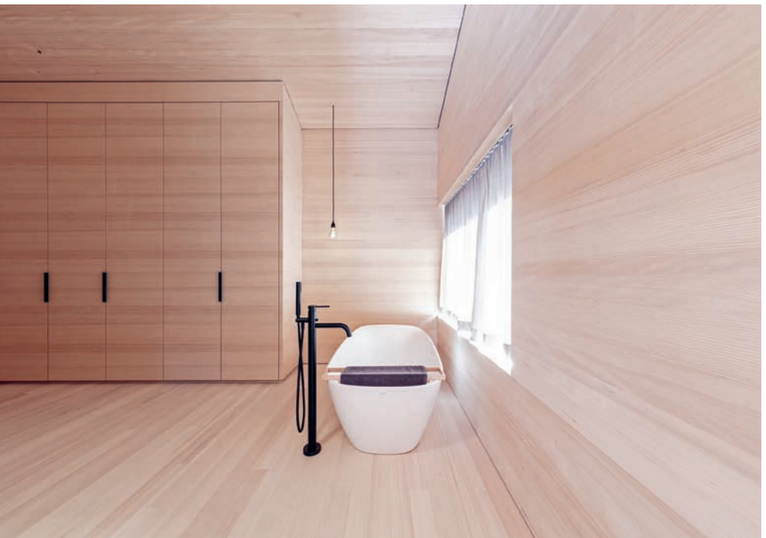
Gutes Klima

Als Architekt, welcher bewusst auf gutes Klima achtet, realisierte Tettamanti sein eigenes Haus im Minergie-Standard und liess eine kontrollierte Lüftung mit Feuchterückgewin-

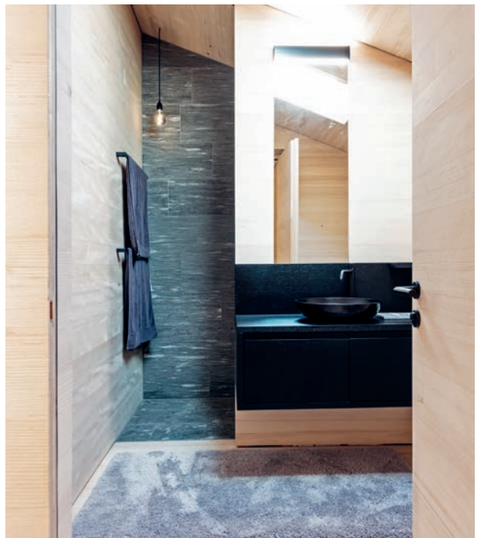
Schlichte Schönheit – nahtloser Übergang von Wandverkleidung zur Sitzbank.

Helle, unbehandelte Weisstanne, sauber verarbeitet.

Dreischichtparkett aus Weisstanne und Badewanne mit Ausblick.



Naturstein in der Dusche.



nung installieren. Inzwischen müssen in Graubünden die Wärmedämmwerte von Wohngebäuden Minergiewerte erreichen – das Wohnhaus benötigt gerade mal sieben Kilowattstunden pro Quadratmeter, auch die PV-Anlage ist vorgegeben. Sie leistet elf kWp, ein Stromspeicher für 13,8 Kilowattstunden macht die tagsüber gewonnene Elektrizität auch abends und nachts verfügbar. Im Sommer kann die Temperatur im Haus mit der Kühlfunktion der Bodenheizung und der Lufterneuerung um bis zu vier Grad unter die Aussentemperatur gekühlt werden – dies klimaneutral –, im Winter, wenn Schnee auf der PV-Anlage liegt, wird mit einer Luft-Wasserwärmepumpe geheizt. Nun wohnt die Familie bereits seit zwei Jahren im angenehmen Klima des Holz-Hauses. «Es ist auch vom Dasein her ruhiger geworden gegenüber dem alten Haus», sagt Tettamanti. «Wir kommunizieren hier intensiver.» Für die Realisierung konnte der Architekt als Bauherr auf all jene Handwerker zurückgreifen, mit denen er auch sonst zusammenarbeitet. «Wir kannten nicht nur die Chefs, sondern fast alle, die hier arbeiteten, persönlich.» Christian Nett, dem Bauleiter, ist es gelungen ein Teamgeist zu wecken. Perfekt gezogene Schattenfugen an Decken und Böden, sockellose Übergänge, Gehrungsschnitte, oder der nahtlose Übergang von der Wandverkleidung in die Rückenlehne der Sitzbank zeugen vom grossen Berufsstolz der einzelnen Handwerker. Dadurch entsteht ein anderer Bezug zum Objekt und schätzt das Handwerk umso mehr. Einer dieser Betriebe ist jener von Dachdecker und Spengler Roland Gantenbein aus Landquart. «Wir durften

Ideal für das angenehme Raumklima: Wände und Decken aus Holz.

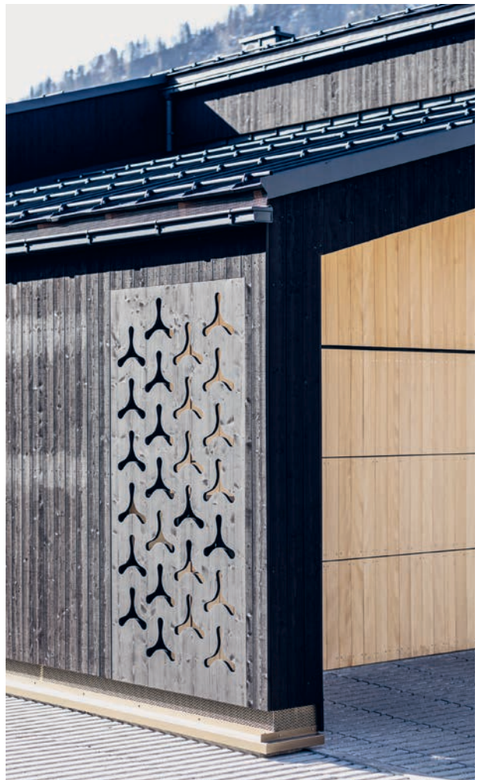
für ihn planen und sein Familienbetrieb hat schon verschiedentlich für uns gearbeitet. Auf unserem Dach arbeitete er, seine Frau und ihr schulpflichtiger Sohn.» Auch Tettamantis Kinder arbeiteten während des Baus aktiv mit. Sohn Tino Mauro realisierte nicht nur die Sitzbank im Wohn-/Küchenbereich, sondern schreinerte Schränke und Badezimmermöbel nach Mass und versiegelte sie teilweise mit mattschwarzem Lack. Vom Grundriss bis zu den Möbeln wurde alles sorgfältig geplant, dabei brachte sich die Familie mit ihren Bedürfnissen in den Bau ein.

Ökologisch

Das Haus ist aus naturbelassenem Holz gebaut – ein nachwachsender und CO_2-neutraler Rohstoff – das auch Schicht für Schicht wieder abgebaut werden kann. Dazu passt dann auch das PREFA-Dach, welches vorwiegend aus Sekundär-Aluminium gewonnen wird. Es ist langlebig und rostet nicht. Wenn das dereinst nötig sein sollte, kann auch dieses wieder recycelt werden.

Insofern ist die gesamte Gebäudehülle nicht nur langlebig und wirkt über Jahrzehnte wie neu, es folgt auch den zeitgenössischen Trends der Nachhaltigkeit und Ökologie.

Am Dach ablesbar: Die Nutzung als Garage und Wohnraum.



NEU

GUTE GRÜNDE FÜR PREFALZ – UND NICHT IRGENDETWAS!

PREFALZ Farbaluminiumbänder

Entscheiden Sie sich für PREFALZ, denn Falzband ist nicht gleich Falzband. Bei den Bändern und Blechen aus Aluminium zeigen sich grosse Unterschiede. Darum ist es höchste Zeit, unsere starken Vorteile aufzuzeigen.

Die Aluminiumbänder und -bleche von PREFA sind garantiert rostfrei, geschmeidig und leicht. PREFALZ wird in insgesamt 19 Standardfarben geliefert, 14 davon in P.10 Qualität. Mit PREFALZ treffen Sie garantiert die richtige Entscheidung. Dieses Versprechen wird untermauert mit 40 Jahren Garantie auf Material und Farbe. Alle Details zur Garantie sind zu finden unter www.prefa.ch/garantie.

* Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der Lackoberfläche gegen Absplittern und Blasenbildung unter den im Garantiezertifikat genannten Bedingungen. Mehr Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter www.prefa.com/Garantie

WWW.PREFA.CH